

youngCaritas

# Lauf Wunder



## Was ist ein LaufWunder?

Wenn Kinder und Jugendliche laufen und mit jeder gelaufenen Runde Kindern und Jugendlichen in Not helfen – dann ist das ein LaufWunder! Die Teilnehmer\*innen unterstützen mit ihrer Teilnahme benachteiligte junge Menschen im In- und Ausland, indem sie sich vor dem Benefizlauf Sponsor\*innen suchen. Sponsor\*innen unterstützen sie, indem sie einen frei gewählten Betrag pro zurückgelegter Runde spenden. Sponsor\*innen können Familienmitglieder, Bekannte, Freunde oder Firmen sein. Je mehr Runden die Kinder und Jugendlichen laufen, desto mehr Geld kommt jungen Menschen in Not zugute.

## Zwei LaufWunder-Projekte

Mit der Teilnahme am LaufWunder unterstützen die Läufer\*innen ein Kinder- und Jugendprojekt im Inland und/oder eines im Ausland. Die Teilnehmer\*innen können individuell selbst auswählen, welchem Projekt sie „ihre Kilometer“ widmen wollen. Auf Wunsch informiert ein/e youngCaritas Mitarbeiter\*in im Vorfeld (persönlich oder digital) die Teilnehmer\*innen über die unterstützten Projekte und die damit verbundenen sozialen Themen (Armut) und erklärt den Ablauf.

## Terminfindung

Der Termin für das LaufWunder in Ihrem Verein ist frei wählbar. youngCaritas unterstützt auch gerne am Veranstaltungstag vor Ort. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Terminkoordination.

## Standort

Es gibt drei Möglichkeiten für ein LaufWunder:

- LaufWunder am vereinseigenen Sportplatz oder im Turnsaal
- LaufWunder auf einem Sportplatz in der Nähe
- LaufWunder im öffentlichen Raum (Park, Wald, rund um einen Teich/See, um den Häuserblock, etc.)

Findet das LaufWunder im öffentlichen Raum statt, müssen Genehmigungen vom zuständigen Amt eingeholt werden. Gerne beraten wir bei der Wahl eines passenden Standortes und unterstützen bei der Organisation.

## Ablauf und Organisation

Das LaufWunder kann vom einfachen Lauf mit einer Gruppe bis zu einem Lauf mit dem ganzen Verein durchgeführt werden, je nach dem was die Situation zulässt. Abhängig von der Größe empfiehlt es sich, die Eltern oder das Vereinskollegium miteinzubinden. Bei Interesse beraten wir Sie gerne und senden Ihnen unseren detaillierten Organisations-Leitfaden zu.

## Drucksorten und Startnummern

Den Leitfaden, die Sponsorenlisten für die Teilnehmer\*innen, Plakate, Projektinfos, Vorlagen für Elternbriefe sowie personalisierte Startnummern und Urkunden bekommen Sie nach Ihrer Anmeldung bzw. nach dem Lauf von youngCaritas zugeschickt. Dazu benötigen wir lediglich die Namen aller teilnehmenden Teilnehmer\*innen in einer Excelliste.



# Häufig gestellte Fragen

## 1. Wer kann mitmachen?

Alle Schulen und Vereine in Tirol.

## 2. Wie funktioniert die Anmeldung?

Sie können sich per E-Mail an [I.feurstein.caritas@dibk.at](mailto:I.feurstein.caritas@dibk.at) anmelden.

## 3. Wie lang soll eine Runde sein?

Die Länge der Runde ist frei wählbar. Gerne beraten wir Sie, wie viele Teilnehmer\*innen auf Ihrer Laufstrecke problemlos gleichzeitig laufen können und welche Laufzeit sich anbietet.

## 4. Wie lange soll gelaufen werden?

Je nach Altersstufe empfehlen wir Laufzeiten zwischen 30 und 45 Minuten. Findet das LaufWunder gruppenweise gestaffelt statt, sollte die Laufzeit entsprechend verkürzt werden.

Natürlich kann jede/r Teilnehmer\*in den Lauf früher abbrechen, zwischendurch eine Runde gehen oder beim Wassertrinken Energie tanken.

## 5. Wieviel Zeit muss für das Event eingeplant werden?

Das hängt natürlich von der Anzahl der Teilnehmer\*innen ab. Laufen mehrere Gruppen oder der ganze Verein, sollten verschiedene Startzeiten eingeplant werden. Erfahrungsgemäß lässt sich das LaufWunder aber auch mit größeren Vereinen in drei bis vier Stunden gut abwickeln. Lläuft jede Gruppe einzeln, sollte ein ganzer Tag eingeplant werden.

## 6. Was bringt youngCaritas zum LaufWunder mit?

Gerne stellen wir Ihnen unser Equipment für die Gestaltung des Startbereichs und die Laufstrecke zur Verfügung und bringen Eddingstifte zur Rundenzählung mit. Jede/r Teilnehmer\*in erhält nach dem Lauf auch eine personalisierte LaufWunder-Urkunde als Dankeschön für das Engagement und den Einsatz.

## 7. Wer kommt als Sponsor\*in in Frage?

Die meisten Teilnehmer\*innen erzählen ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten, warum sie beim LaufWunder teilnehmen, wem sie damit helfen möchten und bitten um Unterstützung. Auch Firmen

können die Lläufer\*innen pro Runde oder mit einem Pauschalbetrag unterstützen. Jede/r Teilnehmer\*in kann so viele Sponsor\*innen suchen, wie er/sie möchte.

## 8. Gibt es einen vorgegebenen Sponsorbetrag?

Nein. Erfahrungsgemäß bewegen sich die Beträge zwischen 50 Cent und 10 Euro pro Runde. Wichtig ist, die Länge der Laufstrecke sowie die Laufzeit vorab gut zu kommunizieren, damit die Sponsor\*innen ihre Spenden richtig einschätzen können. Gerne helfen wir Ihnen, eine Einschätzung abzugeben, wie viele Runden die Teilnehmer\*innen im Durchschnitt laufen.

## 9. Können die Sponsorbeträge als Spende steuerlich abgesetzt werden?

Ja. Firmen oder Privatpersonen, die ihre Spende steuerlich absetzen wollen, können uns ein E-Mail an [I.feurstein.caritas@dibk.at](mailto:I.feurstein.caritas@dibk.at) schreiben. Ab einem Sponsorbetrag von 150 Euro stellen wir gerne das Firmenlogo auf unsere Website. Auch dazu genügt ein E-Mail an uns.

## 10. Wie kommt meine Spende zur Caritas und zu den unterstützten Projekten?

Nach dem Lauf teilen die Teilnehmer\*innen ihren Sponsor\*innen mit, wie viele Runden sie gelaufen sind, sammeln die Spenden ein und übergeben das Geld der dafür verantwortlichen Person des Vereines. Diese Person macht dann eine Sammelüberweisung an die Caritas. Die erlaufenen Spenden kommen zu 100% bei den ausgewählten Projekten an. Gerne senden wir Ihnen und Ihren Lläufer\*innen einen Bericht darüber zu, was mit den Spenden geschah und wem sie damit geholfen haben.

## 11. Danke

Nach dem Lauf erhalten die Teilnehmer\*innen personalisierte Urkunden. Dankesplakate für Ihren Verein oder Ihre Gruppe(n) senden wir Ihnen auch gerne zu. Und, sofern möglich und erwünscht, kommt ein/e Mitarbeiter\*in von youngCaritas auch in Ihren Verein, um die Spenden zu übernehmen und den fleißigen Lläufer\*innen persönlich zu danken.